

Klassenpatenkind

Beitrag von „fossi74“ vom 11. August 2010 09:06

Hallo,

wenn Du ohnehin am Überlegen bist, selbst eine solche Patenschaft zu übernehmen, dann überleg Dir doch mal, der Klasse genau dieses Kind quasi "abzunehmen". Damit sollten beide Parteien in der Klasse zufrieden sein - die einen haben das Kind nicht einfach "abgeschoben", die anderen sind die Patenschaft los.

Diejenigen, die die Patenschaft eigentlich weiterführen wollten, können sich entweder mit dem bisherigen Beitrag weiter beteiligen oder den Betrag für einen anderen Zweck spenden.

Alternativ wäre es sicher auch sinnvoll, den Kontakt zu der Patenorganisation auszubauen. Allerdings dürfte spätestens in der 9. Klasse (Pubertät) die Fraktion der Neinsager weiter anwachsen, so dass die gleiche Probleme dann wieder auftreten würden.

Gruß
fossi